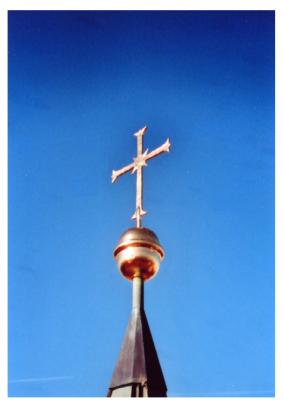


10. Jhrg. - № 2 2011/2 Auflage: 6000



Sichtbar sein – sichtbar bleiben

Endlich. Der Kirchturm erstrahlt in neuem Glanz. Sehnsüchtig haben wir zusammen mit vielen Gemeindemitgliedern darauf gewartet, dass unser Kirchturm vom Gerüst und von den Planen befreit wird. Auch Nachbarn, die nicht zur Gemeinde gehören, haben mich immer wieder angesprochen und gesagt: "Wir vermissen den Turm. Wir vermissen den Schlag der Glocken."

Unser Kirchturm setzt ein Zeichen in unserem Viertel, in Neuhausen. Mit dem leuchtenden Kreuz auf der Spitze sorgt er dafür, dass die christliche Botschaft sichtbar bleibt. Das Kreuz führt uns jeden Tag neu vor Augen, dass Leid und Schmerz untrennbar zu unserem Leben gehören. Mehr noch, es macht sichtbar: Der Tod ist das sichere Ende, das jeden und jede von uns friiher oder später erwartet.

Gleichzeitig erinnert es uns daran, dass wir Christen solidarisch mit jenen sein sollen, die krank sind, die unter vielerlei Kummer leiden, die es schwer haben im Leben, die um einen lieben Menschen trauern.

Aber der strahlende Glanz, das Gold gibt schon einen Ausblick, der uns weiterführt, der unsere Augen nach oben lenkt. Christlicher Glaube beinhaltet gerade auch das Vertrauen darauf, dass Leid und Tod nicht das Letzte sind. Unsere Hoffnung auf Auferstehung und

ein Weiterleben in Gottes Reich, kann uns in allen Sorgen des Alltags Kraft und Zuversicht vermitteln.

Dieses goldene Kreuz am blauen Himmel ist ein schönes, ein unverzichtbares Zeichen für unser Neuhausen, für unsere Gesellschaft, für unsere Welt, so meine ich.

Und wenn nach der Fertigstellung des Glockenstuhles hoffentlich bald auch wieder die Glocken läuten, so mögen sie uns ins Bewusstsein rufen: Alle, die sie hören, sind eingeladen, sich Kraft in der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes zu holen oder zum persönlichen Gebet in die Kirche zu kommen. Um schließlich den Glauben im eigenen Handeln in unserem Viertel sichtbar zu machen.

Auch dazu bedarf es in der Kirche und im eigenen Leben immer wieder der "Renovierung", der Erneuerung. Andreas Beer

Stabwechsel beim Vorsitz des Pfarrgemeinderats

Bei der Sitzung im September wählte der Pfarrgemeinderat einstimmig Frau Cornelia Schwarzbauer zur neuen Vorsitzenden. Herr Michael Götz, der dieses Amt bisher inne hatte, hat mittlerweile den zweijährigen Pastoralkurs in der Pfarrei St. Margaret in Sendling begonnen. In dieser Zeit bereitet er sich auf die Weihe zum Diakon vor.

Der gesamte Pfarrgemeinderat sowie die Hauptamtlichen dankten Herrn Götz für sein großartiges und vielseitiges ehrenamtliches Engagement in der Pfarrgemeinde St. Clemens und wünschten ihm zugleich Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Mit Frau Cornelia Schwarzbauer hat der Pfarrgemeinderat erneut eine engagierte Vorsitzende gewonnen, die vielen Gemeindemitgliedern schon bekannt ist, da auch sie sich schon lange ehrenamtlich in St. Clemens einbringt. Auch ihr wünschen wir Gottes Segen und viel Freude für dieses Amt.





Meditation und Tanz

Atem holen Pause machen Zeit haben für sich selbst Das Leben anschauen

jeweils um 19.00 Uhr im Clemenssaal von St. Clemens,

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Mit Frau Hannelore Schnell

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Info: Frau B. Wimmer, Pastoralreferentin St. Clemens © 13 01 21 90

Martinsfeier im Pfarrverband



Laternenfest Lichterfeier. allerorten sind rund um den 11. Umzüge November durch Straßen zu sehen. Den Heiligen Martin zu feiern, sich an ihn zu erinnern, bedeutet aber mehr: Wir wollen uns das Leben dieses Heiligen vor Augen führen, um aus seinem Beispiel Gewinn für unser eigenes Leben zu ziehen. Deswegen führen Kinder der dritten Klassen ein Martinsspiel in der Kirche auf. um ihn uns nahe zu bringen.

Tradition ist mehr als eine leere Hülle ohne Inhalt. Bei unserer Feier

in St. Clemens, am Sonntag, dem 13.11.11 um 17.00 Uhr und dem anschließenden Martinszug sollen Groß und Klein das erleben können.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien im Pfarrverband!

Andreas Beer

Es gibt noch Restplätze für das Theaterstück: ..Ramma Damma".

11./ 12./ 18. und 19. Nov. jeweils um 19.30 Uhr und 13. Nov. um 15.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Clemens, Renatastraße 7.

Platzreservierungen erbeten unter:

2 03221 1288 862 (zum Ortstarif). Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und die Handzettel! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Die Bücherei St. Vinzenz, Birkerstraße 25, lädt ein zum "Tag der offenen Tür"

am Samstag, den 19. Nov. von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 20. Nov. von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Ausstellung der neuen Bücher, Tombola mit schönen Gewinnen und Flohmarkt!

en W

Irmgard Scharold

Adventliche Bastel- und Buch-Verkaufsausstellung



im Clemenssaal, Renatastraße 7

Sa., 19. Nov. 2011 17.00 bis 19.00 Uhr



So., 20. Nov. 2011 09.00 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 17.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen!

FeierAbend – Eine besondere halbe Stunde zu Beginn des Wochenendes

Freitagabend. Eine anstrengende Woche ist zu Ende. Da sehnt man sich nach der Couch, nach Ruhe und Entspannung.

In St. Clemens bieten wir einen FeierAbend, der auf andere Art Ähnliches verspricht: Zur Ruhe zu kommen, die Last der Werktage abzulegen, einfach ganz bei sich zu sein, ohne etwas leisten zu müssen.

Anstelle gewohnter Gottesdienstformen lädt der "FeierAbend" in unterschiedlicher Weise dazu ein: Ein Bild betrachten, einen Text auf sich wirken lassen, ein Musikstück bewusst zu hören, schweigen, verweilen,

Auf immer wieder verschiedene Art verspricht diese halbe Stunde einen guten Einstieg ins Wochenende. Ob kirchenfern oder der Kerngemeinde zugehörig – ob jung oder alt, probieren Sie es aus. Herzliche Einladung!

Ort: Clemenskapelle in der St. Clemens - Kirche, Renatastr.7

Zeit: Jeweils Freitags um 19.30 Uhr

Termine: 9. Dezember, 3. Februar 12, 9. März 12, 27. April 12, 15. Juni 12, 20. Juli 12



Aufruf an alle Kinder: Rettet den Nikolaus!

Vorsicht! Kaum beginnt der Advent, sind sie wieder unterwegs und bevölkern Fußgängerzonen, Kaufhäuser, Schulen und jede Art von öffentlichen Gebäuden: Die Zipfelmützenmänner. Bisweilen werden sie von den Erwachsenen mit dem Nikolaus verwechselt, doch braucht es eigentlich nur einen kurzen Detektivblick, um zu entlarven: Mit dem Andenken an einen Heiligen Mann, den Bischof Nikolaus von Myra, haben diese Männer mit den Zipfelmützen nicht viel zu tun.

Hirtenstab, Bischofshut und die Bibel in der Hand – macht Euch auf die Suche nach dem Original! A.B.



Aktion Brot statt Böller - Hilfe für Afrika



Die Jugend von St. Clemens und St. Vinzenz beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion "Brot statt Böller". An den Gottesdiensten zum 1. Weihnachtsfeiertag in St. Vinzenz und am 2. Weihnachtsfeiertag in St. Clemens, sowie bei dem Jahresschlussgottesdienst in Clemens wird Sekt verkauft. Der Erlös geht an Straßenkinder in Afrika, um ihnen ein Zuhause, eine Ausbildung und

einen Start in die Zukunft zu ermöglichen.

Jedes Jahr kommt eine hübsche Summe zusammen für die konkrete Hilfe vor Ort. Angesichts der vielen dramatischen Bilder, die uns immer wieder aus Afrika erreichen, setzt diese ökumenische Aktion ein Hoffnungszeichen, dessen Unterstützung lohnt.

Ein guter Start mit so einem Gläschen Sekt, auch für Sie, ins Jahr 2012.

Machen Sie mit! Stoßen Sie an!

Andreas Beer

Sternsinger an Dreikönig - Kinder schaffen Großes

Wie gewohnt ziehen unsere Ministranten am 6. Januar nach der Aussendung im Gottesdienst in St. Clemens und St. Vinzenz durch den Pfarrverband.

Mit Gedichten und Liedern wollen sie Ihnen eine Freude machen und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen.

Ein schöner Brauch, der nicht nur Familien mit Kindern gelten soll, sondern genauso auch Ältere, Kranke oder allein stehende Menschen erfreuen kann.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte in der Weihnachtszeit in die in beiden Kirchen ausliegenden Listen ein. Auch die telefonische Anmeldung in einem der beiden Pfarrbüros ist möglich.

Der Erlös kommt wie jedes Jahr bedürftigen Kindern in allen Erdteilen zugute.

Machen Sie mit! Machen Sie sich und anderen eine Freude!

Dank fleißiger Näherinnen haben wir in St. Clemens und in St. Vinzenz dieses Jahr neue und besonders schöne Gewänder für unsere kleinen Könige, die Sie neben dem Weihrauchduft erfreuen und ein wenig in den Orient versetzen wollen.

Viele tausend Euro, die die letzten Jahre im Pfarrverband gesammelt wurden, haben in allen Erdteilen dieser Welt viel Gutes bewirkt.



Was für eine tolle Sache, dass eines der größten Hilfswerke mit einer Spendensumme von jährlich über 30 Millionen Euro(!) ausgerechnet von Kindern getragen wird. Das ist weit mehr als der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. Es ist ein ermutigendes Signal von Kindern und Jugendlichen, die sich dafür einsetzen, dass sie

gemeinsam die Zukunft in der einen Welt gestalten.

Andreas Beer

Der AK Oldies but Goldies präsentiert: Oldieabend in St. Clemens

am Samstag, dem 11. Februar 2012 ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Clemens!

Eintrittspreise: Bis 31. Dez. € 5,-. bis 25. Jan. € 6,-, danach € 8,-. Reservierung unter: \$\mathbb{C}\$ 03221 1288 862 (zum Ortstarif)

"Tränen und Brot" – Die Psalmen Ökumenisches Bibelseminar 2012

"Ohne Tränen sein, das bedeutet, in einer ausdrucksarmen und gefühlsunfähigen Kultur zu leben." (Dorothee Sölle)

In den Psalmen begegnen wir allen menschlichen Gefühls- und Stimmungslagen. Der Mensch bringt in diesen Gebeten seine Angst, seine Wut, seine Verzweiflung, seine Freude und Hoffnung zum Ausdruck. In unserer Gesellschaft ist es oft genug verpönt, seine Gefühle, insbesondere Tränen und Trauer zu zeigen. Die Psalmen gehen ganz offen damit um. Und gerade so können die, die sich im Psalmgebet an Gott wenden, eine befreiende Erfahrung machen. Denn im letzten kommt damit ihr Vertrauen auf einen Gott zum Ausdruck, der sich uns Menschen in Höhen und Tiefen zuwendet. So kann das vielfältige Psalmgebet zu einer Kraftquelle, zum "Brot" des Lebens werden, wie es im Titel des diesjährigen Bibelseminars anklingt.

In bewährter, ökumenischer Weise wollen wir uns mit dieser uralten Gebetsform der Kirche, die auch Jesus schon praktizierte, auseinandersetzen. Wir wollen versuchen, Hintergründe zu erschließen und die Psalmen auch mit unserem Leben und unserer modernen Welt in Kontakt zu bringen und fruchtbar zu machen.

Vorkenntnisse sind nicht vonnöten, jeder/ jede ist herzlich eingeladen auch nur einzelne Abende zu besuchen.

Andreas Beer

Termine: Jeweils Donnerstags, 19.30 Uhr.

Pfarrei Christkönig 19. Jan. 2012 Pfarrei St. Clemens 26. Jan. 2012

Näheres entnehmen Sie bitte Anfang des neuen Jahres der Homepage, dem Aushang oder den



Wochenblättern!

Herzliche Einladung zum

Weltgebetstag

Motto: "Steht auf für Gerechtigkeit" Gebet aus Malaysia Freitag, 02. März 2012, 18.00 Uhr in Herz Jesu

Frühjahrssammlung der Caritas

Kirchenkollekte am 03./04. März 2012 Straßensammlung vom 09. März bis zum 11. März 2012





Sowohl in der Pfarrei St. Vinzenz als auch in der Pfarrei St. Clemens bitten wir anstatt der Haussammlung um Ihre Spende in einer Briefaktion. Auf jeden Fall danken wir für Ihre großzügige Spende.

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2012

"Das Leben ins Gebet nehmen" in der Fastenzeit 2012 anbieten.

Die evangelische Kirche hat für die Fastenzeit ein Exerzitienmodell erarbeitet, das in den evangelischen und katholischen Gemeinden gemeinsam angeboten werden kann. Die Stephanusgemeinde und die katholischen Pfarreien St. Benno, Herz Jesu, St. Clemens und St. Vinzenz werden diesen vierwöchigen Exerzitienkurs mit dem Thema:

Seit über zehn Jahren ist es nun Tradition in Neuhausen-Nymphenburg Menschen einzuladen, in der Fastenzeit bewusst den Glaubensweg zu betrachten und ihn neu einzuüben. Es werden Texte angeboten zum Lesen, (Leib-)übungen vorgeschlagen zu Meditation und Besinnung. Weiterhin gibt es Treffen aller Teilnehmer in den Gemeinden, um sich auszutauschen und Einführung und Anleitung von Seelsorgern zu hören.

In den vergangenen Jahren hat sich durch die steigenden Teilnehmerzahlen gezeigt, dass diese traditionell geprägte Form der Spiritualität eine besonders bereichernde Vorbereitung auf das Osterfest darstellt.

"Zu mir selbst finden Zur Ruhe kommen Dem Wort Gottes begegnen Die Beziehung zu anderen Menschen bedenken Und damit dem Alltag wieder Tiefe verleihen."

Kontakt: Brigitta Wimmer, Pastoralreferentin im Pfarrverband St. Clemens – St. Vinzenz, Tel. 130 121 90, e-mail: st-clemens.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Impressum: Herausgegeben vom Pfarrverband St. Clemens – St. Vinzenz (verantwortlich Pfarrer Wendelin Lechner) mit Sitz in St. Clemens (Anschriften siehe Seite 22). Mitglieder des Redaktionsteams: Andreas Beer, Sepp Hofgärtner, Wendelin Lechner, Brigitta Wimmer. Layout: Sepp Hofgärtner, Bernhard Unterholzner. Satz und Druck: re·al satz, René Allombert, Pappelweg 2, 83064 Raubling.

Einladung zum Kennenlernen . . .



"Ich war krank und Ihr habt mich besucht" . . . Das ist der Auftrag von Krankenhausseelsorge. Diesen Dienst tun wir in ökumenischer Zusammenarbeit und in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Es ist ein stiller Dienst, nicht auf den ersten Blick hin irgendwie spektakulär, und manchmal erleben wir auch ein persönliches Gefordertsein. Und doch bleibe ich beschenkt zurück, habe Anteil an der Sehnsucht der Menschen, erlebe ihre Kraft und ihren Mut. Ich erlebe, das sich Segen finden lässt und die Hoffnung und Gott, der den lebendigen Menschen sucht.

Wenn Sie dieser Dienst interessiert: Willkommen – sie können ab so fort ein "Schnupperpraktikum" bei uns machen und im Herbst 2012 auch eine Ausbildung – je nachdem, was für Sie das Richtige ist.

Näheres erfahren Sie bei mir: Paula Karl. Ich bin im kath. Team

für die Ehrenamtlichen-Arbeit zuständig.

Der Ausbildungskurs im Herbst ist ökumenisch. Pfrin. Wolf-Erdt und ich gestalten den Kurs. Was immer Sie interessiert oder Sie nachfragen wollen – rufen Sie einfach an: 089/1795-1840; oder mailen Sie. Paula Karl@Dritter-Orden.de. Ich freue mich.

Betreutes Wohnen im Vinzenzrondell

Im Nesterl - so wird der kleine Ver-sammlungsraum im Erdgeschoß am Therese-Danner Platz 7 genannt - trifft man sich nun schon seit 10 Jahren Monat für Monat in ökumenischer Runde.

Herr Pfarrer Michael Groß von der evangelischen Christuskirche und Brigitta Wimmer, Pastoralreferentin im Pfarrverband St. Clemens / St. Vinzenz können an den vereinbarten Nachmittagen zwischen 15 und 16 Uhr Bewohner des



Vinzenzrondells begegnen. Die Gespräche sind lebhaft und interessant, Fragen werden gestellt, Biographisches ausgetauscht, über Gott und die Welt diskutiert. Schön, dass es so nahe der Wohnung so manchem Bewohner auch durch die Hilfe der Malteser ermöglicht wird, zu diesen Treffen zu kommen.

Dreimal im Jahr wird auch in der Hausgemeinschaft des Vinzenzrondells ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Zum Erntedankfest, Weihnachten und Ostern wird gesungen, gebetet und ganz einfach hingehört auf das Wort Gottes.

Die Gemeinsamkeit um den Tisch lässt dann auch verstehen, warum der Raum "Nesterl" heißt, er wird ein Ort der Begegnung und der Geborgenheit und vermittelt das Gefühl,

Ökumenische Gemeindefahrt ins Elsass 2011

Wenn einer eine Reise tut. So heißt es in einem Sprichwort.

Ja. der Pfarrverband St. Clemens/St. Vinzenz und die Stephanuskirche haben sich auf den Weg ins Elsass gemacht. Viele Eindrücke aus Straßburg. Colmar und weiteren wunderschönen Städten haben wir mit nach Hause genommen. Während den Busfahrten und abends haben wir uns immer rege



über die jeweiligen Unterschiede und Gemeinsamkeiten unseres Glaubens ausgetauscht. Eigentlich haben wir festgestellt, dass das Fundament unseres Glaubens gleich ist. Sicher ging es auch ums Abendmahl und viele aktuelle Themen, doch haben wir schnell gemerkt, dass lebendige Ökumene sehr wichtig ist und viel wichtiger als die diversen Unterschiede. Wir konnten voneinander profitieren, lernen und feierten im Elsass auch gemeinsame Andachten.

Die Kirchen, Münster und Kathedralen waren mit ihren bunten Glasfenstern sehr beeindruckend. Manch einer von uns ließ sich von diesen Bilden in Meditation und Gebet führen.

Dank der guten Führung durch Herrn Ernst Götz, der zu jedem Stein oder Bild etwas wusste, waren wir aufs Beste informiert und schon vor unserer Reise bestens präpariert. Die ganze Reise organisierte Herr Pfarrer Hermann Bethke von der Stephanuskirche. Frau Pastoralreferentin Brigitta Wimmer umsorgte uns mit ihrem Wissen über Heilige und den Katholizismus, wo die Protestanten doch manchmal ihre Wissenslücken hatten. Alles in allem eine gelungene und interessante Reise, wo viele Kontakte geknüpft oder auch vertieft wurden. Wir danken unseren beiden Hauptamtlichen und Herrn Götz für ihr Engagement.

Christina Forster



Sommerfreizeit 2011

Es war zum Kotzen... nicht die Sommerfreizeit, aber ein Virus brachte viele Teilnehmer – Kinder, Gruppenleiter und Hauptamtliche- sowohl während, als auch nach der Sommerfreizeit dazu, mit der Toilettenschüssel intensiver Bekanntschaft zu machen. Das war natürlich schade für alle Beteiligten, denn sonst war die Sommerfreizeit spitze!!! Sie stand dieses Jahr ja unter dem Motto "Helden



unserer Kindheit". Deshalb wurden auch folgende 5 Gruppen ausgewählt: Die Schlümpfe, Pumuckel, Asterix & Obelix, Wicki und Heidi. Gewonnen haben den diesjährigen Wettkampf um den heiß begehrten Pokal die Heidis. Sonst wurde wie jedes Jahr eifrig gespielt, gebastelt, gemalt, geschwommen, gelacht, gescherzt, gut gegessen, geweint, geritten, Gottesdienst-gefeiert, genachtwandert, getanzt, gekickt... einfach durch und durch eine gute-Gemeinschaft-gehabt! Diesmal gab es noch als besondere Aktion den Kletterpark. Da wurde in schwindelerregender Höhe sowohl Gleichgewicht als auch Geschicklichkeit geübt. Am Ende des Parcours wurde man dann dafür mit einem schönen Abgang auf der "Flying Fox" belohnt. Wir freuen uns alle schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Auf geht's zur Sommerfreizeit nach Eben ⑤...!!!

P.S.: Zum Spruch der Sommerfreizeit 2011 wurde einstimmig "Was Laberschtn du?" auserkoren! (nähere Informationen dazu bitte bei den Teilnehmern der diesjährigen Sommerfreizeit erfragen©)

Max Altmann

Ökumenischer Berggottesdienst 2011 auf dem Wank



Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Clemens:

Arnulfstraße 166, 80634 München, ☎ 089-13 01 21 90, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 09.00 Uhr − 12.00 Uhr und 15.00 Uhr − 17.00 Uhr

Dienstag: <u>nur</u> 15.00 Uhr – **17.00 Uhr**

Seniorentreff

Seit nahezu zehn Jahren existiert nun der Club in der Pfarrei. Unser ehrenamtlich leitendes Team besteht aus fünf Frauen. Frau Ostendarp ist aus gesundheitlichen Gründen seit einem Jahr ausgeschieden, ihr sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelts Gott gesagt, auch im Namen



unseres H. Pfarrers, welcher unseren Treff tatkräftig unterstützt.

In diesen vielen Jahren haben uns etwa 10 Personen für immer verlassen und sind jetzt in der ewigen Heimat.

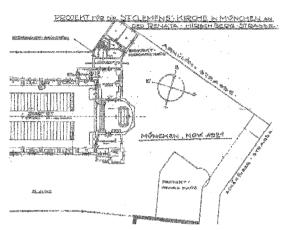
Cirka 35 Leute besuchen regelmäßig den Seniorentreff, trotz mancher Gebrechen noch guter Laune und frohen Mutes. Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag im Monat und feiern die Feste, wie sie fallen. Uns fällt immer etwas ein. Manchmal spielt Herr Linke auf dem Klavier oder Herr Blaschko auf der Ziehharmonika. Höhepunkt ist unsere Muttertagsfeier im Mai. Da tritt Sirene Buchner, welche eine junge talentierte Sängerin ist, auf. Sie singt und tanzt in entsprechenden Kostümen für uns nun schon seit vier Jahren. Jeder, der sie sieht, ist von ihrem Können begeistert, ebenso von ihrem Vater, H. Buchner, der sie mit Bravour auf dem Klavier begleitet.

Wir vom Team sind stets bemüht, Geist – Humor und Unterhaltsames in jedes Treffen einzubringen und es ist bemerkenswert, wie gut die Senioren sich engagieren mit Herz und Verstand, obwohl einige schon über 90 Jahre zählen. Die Damen und Herren sind im Herzen jung geblieben, dass dies so bleibt und sich noch Gleichgesinnte zu unserem "Treff" einfinden bei Kaffee und Kuchen, das wünscht sich das Team vom Seniorentreff St. Clemens: Christa Huber, Fanny Fuchshuber, Annelies Summer, Doris Wirth, Hermine Koller.

Falls wir mit diesem Beitrag Ihr Interesse wecken konnten, so schauen Sie doch einfach bei einem unserer Termine unverbindlich vorbei. Sie dürfen sicher sein, dass wir Sie herzlich aufnehmen. In den Schaukästen sind die Termine immer aufgezeigt. *Ch. Huber*

Auf diesem Weg dürfen wir Seelsorger ein herzliches Dankeschön sagen den treuen Damen des Clubs: Wie viele Stunden planen sie Programm, basteln, gestalten und tischen an den Dienstagen auf. Sie leisten eine wertvolle Arbeit, damit sich unsere Senioren in ihrer Gemeinde St. Clemens wohlfühlen können.

Das historische Bild



Im Archivmuseum der TU München wird der vermutlich älteste Grundrißplan über das Projekt für die St. Clemenskirche in München aus dem Jahre aufbewahrt Dieser Plan zeigt interessante Details, die so nicht zur Ausführung gelangten. Das Pfarrhaus wäre demnach an der Schäringerstraße errichtet worden etwa auf der Höhe der jetzigen Hausnummer Renatastr. 15, daraus folgt, dass das Grundstück der Kirchenstiftung eben bis Schäringerstraße reichte. Anstelle

des heutigen Pfarrhauses an der Arnul<u>ph</u>straße wäre ein sogenanntes wesentlich kleineres Me<u>ss</u>nerhaus gebaut worden. Zwischen Sakristei und Me<u>ss</u>nerhaus plante man einen späteren "offenen" Durchgang zwischen den beiden Grundstücksflächen, eine Idee, der wir heute noch viel Positives abgewinnen könnten.

Der hier reproduzierte Plan des Archivmuseums der TU München ist nur ein Ausschnitt des Originals, in dem, wegen der besseren Lesbarkeit, einzelne Namen vergrößert wurden. Interessant aber ist noch, dass bereits im allerersten Plan die Kirche an der Stirnseite zur Renatastraße Flügelbauten aufweist (siehe BB 2010/2), eine solitäre Einzelstellung der Kirche, wie sie heute favoritisiert wird, also nicht der Intention des ersten Architekten entspricht!

S. H.

Wir stellen vor: Clemens-Kirchen in Europa. Diesmal 17. St. Clemens Maria Hofbauer in Weissach

Dekanat: Böblingen, Bistum Rottenburg – Stuttgart Grundsteinlegung: 9. Juli 1953, Weihe: 23. Mai 1954

Schon 1948 versuchten die Katholiken im Seelsorgebezirk Wimsheim Grundstücke für eine Notkirche zu erwerben. Da die meisten von ihnen in Weissach wohnten, war der Standort dafür klar, doch die Versuche scheiterten. Zwei Jahre später wurde ein Kirchenbauverein gegründet. Fast alle Katholiken traten ein und spendeten regelmäßig. 1951 kaufte das bischöfliche Ordinariat den Baugrund gegenüber dem Bahnhof. Im kommenden Jahr lagen die Baupläne von Architekt Müller aus Stuttgart vor, doch zum Baubeginn kam es erst am 9. Juli 1953. Viele Gemeindemitglieder halfen bei der zehnmonatigen Bauzeit mit, aber auch Insassen der Ludwigsburger Strafanstalt und 130 Studenten aus Belgien. Am 26. September 1953 wurde Richtfest gefeiert. Die Kirche wuchs täglich, doch war die Finanzierung des Baus nicht sichergestellt. Erst am 30. November erfuhren die Katholiken in Weissach, dass Baron Louis Empaire aus dem

belgischen Profondville 75 000 DM für die Kirche stiften wolle. Sein endgültiger Beitrag zu den 150 000 DM Baukosten waren dann sogar iiber 100 000 DM. Die 15 000 DM des Kirchenbauvereins nehmen sich dagegen scheinbar bescheiden aus. Das relativiert sich allerdings, bedenkt man. dass der durchschnittliche Bruttomonatslohn für Männer 1953 nur knapp über 300 DM lag und die Arbeitslosigkeit unter den Vertriebenen groß war. Bis



knapp an den Beginn der feierlichen Weihe wurde auch noch am 22. Mai an der Fertigstellung gearbeitet. Die Weihe des Gebäudes fand am Abend durch Bischof Carl Joseph Leiprecht statt. Am Morgen des 23. Mai um 8.00 Uhr begann dann die Altarweihe.

Aus: "50 Jahre Clemens Maria Hofbauer-Kirche Weissach. 2004

Es war auch in diesem Jahr nichts für Warmduscher



unser erstes Mini-Zeltlager nach vielen Jahren am Eitzenberger Weiher. Täglich ein sauberes "Weda" in den Abendstunden – aber nie Zelt unter! Wobei beim

ältesten Teilnehmer schon mal der Blitz eingeschlagen hat, aber auch der hat es überstanden und scheint wie-



der normal zu sein? Besonderer Dank gilt unseren beiden Altministranten Andreas und Thomas, ohne Euch hätten wir das Zeltlager nicht umrissen!

Was war dieses Jahr noch geboten: Wir waren im Titania Erlebnisbad und im Alpamare, wir waren im Skylinepark bei Bad Wörishofen und beim großen Ministran-

tenwochenende in der Vorderriß. Als Jahreshighlight findet mancher Ministrant aber auch die Arbeitseinheiten in der Karwoche.



Und wir haben wieder nette und engagierte neue Ministrant/innen! Euch begrüßen wir auch an dieser Stelle ganz herzlich:

Rafaela Relota, Marcel Kraus, Luca Anders, Maximilian Verdorfer, Christian Felber, Lilly Gatternig, Luna Bernt, Beno Lakshman, Sophia Bernecker, Nina Geyer, Karli Relota.

Herzlich Willkommen!

S.H.

Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:

15.01.11 Franziska Maria Antesberger

27.03.11 Adriana Tanushi

24.04.11 Maximilian Bastalić

15.05.11 Johanna Tallen

04.06.11 Paula Anna Enneking

31.07.11 Bela Mateo Hörmann

13.08.11 Louis Schubert

20.08.11 Navina Maja Nanda

08.10.11 Peter-Noel Regalado

Das Sakrament der Ehe haben sich versprochen:

07.05 11 Christoph und Simone Wieser 21.05.11 Oliver u. Andrea Scharfschwerdt 04.06.11 Ulrich und Leonie Lobinger

18.06.11 Simon und Nicola Henne

06.08.11 Arnold Vitez und

Ilona Stablo-Vitez

17.09.11 Christian Paleani und

Marina Caiazzo-Paleani

24.09.11 Christian und Alexandra Meister

15.10.11 Wolfgang und Andrea Sbeczka

Aus der Pfarrei sind verstorben:

04.05.11 Helmut Grimm, 79 Jahre

17.06.11 Georg Schäffler, 83 Jahre

09.07.11 Wolfgang Nanko, 60 Jahre

16.07.11 Barbara Richter, 76 Jahre

16.07.11 Benjamin Stein, 1 Tag

20.09.11 Josef Stadler, 71 Jahre

Besondere Gottesdienste in St. Clemens

Allerseelen

Mi., 02. Nov., 18.00 Uhr Requiem für verstorbene Pfarrangehörige und Wohltäter/innen mit Fürbitten an der Gefallenen-Gedenkstätte

Kapiteljahrtag

Di., 08. Nov., 19.00 Uhr Requiem für die verstorbenen Seelsorger/innen und Mitarbeiter/innen in Mariä Himmelfahrt

Volkstrauertag

So., 13. Nov., 10.00 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der DB-Vereine

Martinsfeier des Pfarrverbandes

So., 13. Nov., 17.00 Uhr in St. Clemens. Die Feier beginnt in der Kirche, anschließend Laternenumzug.

Buß- und Bettag

Mi., 16. Nov., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51

Rorategottesdienste

Jeden Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr in der Adventzeit

Zweiter Adventssonntag

So., 04. Dez., 10.00 Uhr Familiengottesdienst

17.00 Uhr Adventskonzert

Feier-Abend

Fr., 09. Dez., 19.30 Uhr meditativer Gottesdienst

Bußgottesdienst

Sa., 17. Dez., 18.00 Uhr im Rahmen der Vorabendmesse

Vierter Adventssonntag

So., 18. Dez., 10.00 Uhr Hl. Messe mit Aufnahme unserer neuen Ministranten und Ministrantinnen

Schulgottesdienst

Fr., 23. Dez., 09.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst

Heiliger Abend

Sa, 24. Dez., 16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kinder mit Krippenspiel 22.30 Uhr Festgottesdienst zur Hl. Nacht

Hochfest der Geburt des Herrn

So., 25. Dez. kein Gottesdienst in St.

Clemens – dafür um 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Vinzenz:

So., 26. Dez., 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Clemens

Gottesdienst zum Jahresschluss

Sa., 31. Dez., 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresbeginn

So., 01. Jan., 18.00 Uhr in St. Vinzenz

Erscheinung des Herrn

Fr., 06.Jan., 10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Segnung des Dreikönigswassers und Aussendung der Sternsinger

Darstellung des Herrn

Do., 02. Febr., 18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen

Feier-Abend

Fr., 03. Febr., 19.30 Uhr meditativer Gottesdienst

Aschermittwoch

Mi., 22. Febr., 18.00 Uhr Beginn der Fastenzeit; Hl. Messe mit Auflegung der gesegneten Asche

Kreuzwegandachten

Jeden Freitag in der Fastenzeit um 17.00 Uhr (nicht am 02. März)

Weltgebetstag

Fr., 02. März, 18.00 Uhr in Herz Jesu, Lachnerstraße

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Vorabend (nur) vor Sonntagen

17.20 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe

An Werktagen

08.00 Uhr Hl. Messe (nur Freitag) 17.00 Uhr Rosenkranz (nur Mo., Mi., Fr.) 18.00 Uhr Hl. Messe (nur Di. und Do.)

Morgengebet

Samstags um 08.00 Uhr (außer Ferien)

Beichtgelegenheit

bitte nach Vereinbarung (siehe auch Wochenblatt)



... ja, tschö dann Herr Pfarrer, - bis zur Firmung!

KIRCHENMUSIK Advent/Weihnachten Chorprobe jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Clemenssaal (außer Ferien)

Sa., 26. Nov., ERSTER ADVENT

18.00 Uhr Vorabendmesse

Musik für Blockflöten und Orgel

So., 04. Dez., ZWEITER ADVENT

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Musik für Oboe und Klavier

17.00 Uhr Adventkonzert

Chor- und Instrumentalmusik

Di., 13. Dez.

18.00 Uhr Engelamt

Neuhausener Saitenmusi

Di., 20. Dez.

18.00 Uhr Engelamt

Gregorianischer Choral mit Schola "Rorate caeli"

Sa., 24. Dez., HEILIGER ABEND

16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Kinderchor, Orffgruppe und Flöten

22.30 Uhr Festgottesdienst

Missa brevis in F-Dur für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn Mo., 26. Dez.,

FEST DES HL. STEPHANUS

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Musik für Trompete und Orgel

Sa., 31. Dez., SILVESTER

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Musik für Saxophon und Orgel

Fr., 06. Jan.,

ERSCHEINUNG DES HERRN

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Missa brevis in C-Dur (KV 259) für Soli, Chor und Orgel von W. A. Mozart; "Die

Könige" von Peter Cornelius

Nähere Informationen zur Kirchenmusik sowie Hörbeispiele aus Gottesdiensten und Konzerten finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

Nachrichten aus der Pfarrei St. Vinzenz



Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Vinzenz Birkerstraße 21, 80636 München, **2** 089-12 11 64 90,

Montag, Donnerstag und Freitag:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch:

8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Fit ab 50 - Gymnastik für Ältere

Unter der Leitung eines ausgebildeten Sportlehrers findet die Gymnastik für Ältere immer donnerstags um 16.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Vinzenz statt.

Kosten: 25.- € für 10 Gymnastikstunden.

Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen und zu einer kostenlosen Schnupperstunde eingeladen!





Nachrichten aus der Pfarrei St. Vinzenz

Adieu



Zum Ende des Schuljahres 2010/2011 wurde das IN VIA Mädchenwohnheim Maria Treu in der Klarastraße 10 geschlossen. Das bedeutet für uns die Aufgabe eines lange vertrauten und liebgewordenen Umfeldes.

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 haben wir im neurenovierten IN VIA Jugendwohnheim Maria Theresia, in der Pestalozzistraße 1, in der Nähe des Sendlinger-Tor-Platzes, unsere Arbeit aufgenommen.

Dieser Umzug fällt uns nach den vielen und langen Jahren in der Klarastraße, in unmittelbarer Nachbarschaft und Sichtkontakt zur Vinzenzkirche, nicht leicht. Im Besonderen werden wir die Gastfreundschaft vermissen, die wir im Pfarrverband St. Clemens / St. Vinzenz erfahren haben.

Herrn Pfarrer Wendelin Lechner, dem

Seelsorgerteam und allen Pfarrangehörigen, sagen wir von Herzen DANKE für das wohltuende Aufgenommensein in ihrer Gemeinschaft und die Verbundenheit im Glauben. Viele gemeinsam gefeierte und erlebte Gottesdienste und Begegnungen werden uns in lieber Erinnerung bleiben!

Mit den besten Wünschen für die Zukunft grüßen Sie alle ganz herzlich

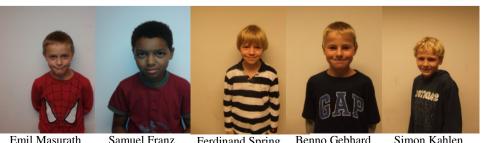
Ihre IN VIA – Schwestern

Theresa und Anna

Neue Ministranten ins St. Vinzenz!

Die Ministranten in St. Vinzenz freuen sich, Zuwachs zu bekommen und folgende Neue begrüßen zu dürfen: Samuel Franz, Benno Gebhard, Simon Kahlen, Emil Masurath, Felix Schlecht, Ferdinand Spring und Luca Rutschmann. Die offizielle Einführung ist im Gottesdienst am 27.11. (1. Advent) um 10 Uhr. Anschließend findet wieder Glühweinausschank und Verkauf echter Schoko-Nikoläuse vor der Kirche statt.

Felix + Maxl Kahn, Kathi Schleich und Max Altmann



Emil Masurath Samuel Franz Ferdinand Spring Benno Gebhard Simo
(Es fehlen Luca Rutschmann und Felix Schlecht)

Nachrichten aus der Pfarrei St. Vinzenz



Minizelten St. Vinzenz am Ammersee (15.-17.7.)

Auch dieses Jahr sind wir Ministranten zum Zelten an den Ammersee gefahren. Freitagnachmittag kam die Sonne raus und wir starteten unseren Wochenendtrip, der uns bis Sonntag traumhaftes Badewetter bescherte. Die ganze Gruppe hatte eine morts Gaudi beim Grillen, Baden, Lagerfeuer... und alles was zum richtigen Zelten dazugehört. Da einige Leiter mitgefahren waren und die Gruppe sehr gut zusammenpasste, konnten sich auch die Großen etwas erholen und das wunderbare Wetter genießen. Wie im letzten Jahr war es ein voller Erfolg und somit werden wir uns bemühen, nächstes Jahr wieder ein Zeltwochenende zu organisieren. Wir hoffen, dass wir dann wieder sehr zahlreich zum Ammersee starten können.







In Memoriam Georg und Josef Walleitner

In diesem Jahr feierte Papst Benedikt XVI. sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Am 29. Juni 1951 wurde er im Dom zu Freising von Kardinal Michael von Faulhaber zusammen mit 43 weiteren Kandidaten zum Priester geweiht, unter ihnen auch Georg Walleitner, der aus der Pfarrei St. Vinzenz stammte. Am 8. Juli 1951 feierte er in unserer Kirche, die nach der Zerstörung im Krieg erst ein Jahr vorher wieder aufgebaut worden war, sein erstes hl. Messopfer.

Die Familie Walleitner wohnte in der Birkerstraße Nr. 8 im Rückgebäude. Die beiden Söhne Schorsch und Sepp waren in den Dreißigerjahren Ministranten und in der Katholischen Jugend tätig. Nachdem die Nationalsozialisten durch das "Gesetz über die Hitlerjugend" vom 1. Dezember 1936 alle katholischen Jugendverbände verboten hatten, waren zwar noch Ministrantenstunden und die Arbeit in der Pfarrjugend, solange sie sich auf reine Seelsorge beschränkte, möglich, doch war man nie vor Bespitzelung sicher. Nicht nur Seelsorger, auch Jugendliche wurden von der Geheimen Staatspolizei vorgeladen und verhört. Auch Georg Walleitner. Dass er mit einigen Freunden, wie berichtet wird, in altgriechischer Sprache korrespondiert hat, soll die Herren von der Gestapo besonders irritiert haben. Mit 18 Jahren wurde Georg Walleitner 1939 zum



Kriegsdienst einberufen. In der im Franz Steiner Verlag 2005 erschienenen Sammlung Aus Feldpostbriefen junger Christen - 1939 bis 1945 findet man auch Briefe Walleitners an den bekannten Jugendpfarrer und späteren Prälat Wellenhofer, der zu einer Reihe von Soldaten aus der Katholischen Jugend in den Kriegsiahren hielt und sie auf diesem Weg Kontakt seelsorgerisch betreut hat. Erstaunlich ist das hohe Reflexionsniveau der jungen Menschen, oft ergreifend die tiefe Gläubigkeit. Im Oktober 1944 schreibt Walleitner:Der Sturm rast, die Flammen des Krieges drängen an die Grenzen des Reiches, überall herrscht unendliche Not! Die Zukunft starrt uns düster entgegen. Wo soll noch Platz sein für einen Herrgott. Es gibt keinen Gott, es gibt keine Liebe, der Hass regiert. Und doch, gerade in diesen Zeiten bewährt sich das Kreuz! Wenn wir später fragen: Herr, wo warst Du in dieser Nacht des Krieges und des Leids, so



gibt er zur Antwort: Ich war immer mitten unter Euch, ich litt in Euren Herzen, ich starb mit Euren Gefallenen, ich war immer bei Euch. Und dann erkennen wir vielleicht, dass die jetzige Zeit – mag kommen, was da will – die Zeit der größten Gnaden war. Aber jetzt merken wir noch wenig davon, wir sind blind im Dunkel der Nacht, taub im Heulen des Sturms geworden! Wir fühlen uns oft verlassen in der Gottesferne unserer Zeit.....Wenn ich nicht mehr heimkehre, so hoffe ich, dass dann das Vollkommene beginnt, wenn das Unvollkommene vorbei ist." – Georg Walleitner hat den Krieg überlebt. Aus dem Lazarett hatte er einmal geschrieben: "Mit meinen Verwundungen hatte ich bisher immer Glück. Es stimmt schon meine Behauptung: Mein Schutzengel sorgt auf diese Art und Weise dafür, dass ich immer wieder aus dem größten Dreck herauskomme." Nach den schrecklichen Kriegsjahren hat Georg Walleitner das Theologiestudium aufgenommen und wurde Priester. Er war Pfarrer der Pfarrei St. Johannes Don Bosco in Germering. Dort gibt es einen nach ihm benannten Pfarrer-Walleitner-Weg. Seinen Ruhestand verbrachte Walleitner in Holzkirchen, wo er am 10. Januar 1995 verstorben ist. -

Josef Walleitner, der jüngere der beiden Brüder, hat 1942 am Christkönigsfest, wenige Tage bevor auch er zum Militärdienst einrücken musste, das Banner getragen. Dieses Fest hatte damals für die Katholische Jugend die Bedeutung einer Bekenntnisveranstaltung. Bei der Reverenz vor dem Altar hat Sepp das Banner so kraftvoll geschwungen, dass der Schaft aus der Halterung gebrochen ist. Für Sepp war das ein Zeichen des Himmels: Er wird nicht mehr aus dem Krieg zurückkehren. Mit diesem Gedanken ist er in den Krieg gezogen. So haben wir damals neun- und zehnjährige Fackelträger dieses Ereignis erlebt und in Erinnerung behalten. Josef Walleitner ist am 12. 8. 1943 im Osten gefallen. So ist es auf der Tafel unseres Kriegerdenkmals zu lesen. Walter Aigner

	<u> </u>
Nachrichten aus der Pfarrei St. Vinzenz	
In unsere Pfarrfamilie wurden ge-	25.06.11 Daniel Runge und
tauft:	Alexandra Lechermann
24.04.11 Martin Goose	02.07.11 Markus Brandmair und
25.04.11 Sofie Rauschert	Sonja Würschinger
30.04.11 Benedikt Rachl	16.07.11 Daniel Brodowski und
30.04.11 Johannes Rachl	Susanne Färber-Brodowski
21.05.11 Benedikt Streng	16.07.11 Kai Schmitt u. Corinna Franieck
08.07.11 Sarah Bach	23.07.11 Sven Vehna und Marija Palac
09.07.11 Josefine Kärtner	30.07.11 Tord Jakobsson und
10.07.11 Severin Nefzger	Gabriele Edle von Hoessle
24.07.11 Emil Sanna	30.07.11 Thomas Stammeier und
30.07.11 Paul Betz	Christiane Malizia Sampaio
06.08.11 Erik Pagl	06.08.11 Dietmar Wohnert und
12.08.11 Johanna Fedunik	Melanie Späth
14.08.11 Felix Hübl	06.08.11 Wolfgang Pagl und
03.09.11 Paul Schuler	Melanie Hergenröther
04.09.11 Enya Adzicevic	27.08.11 Etienne Luciani und
11.09.11 Martha Helene Olm	Daniela Eymann
24.09.11Theresa Horner	27.08.11 Johannes Engel und
02.11.11 Philip Kramer	Yonhee Chang
	03.09.11 Daniel Schuler und
Das Sakrament der Ehe haben sich	Sandra Schmidhofer
gespendet:	08.09.11 Thomas Weingartner und
30.04.11 Andreas Pröhl und	Nina Schmauser
Stephanie Wecker	
08.05.11 Georg Mösenlechner und	
Barbara Pflügl 14.05.11 Thomas Gallinger und	Aus der Pfarrei sind verstorben:
Regina Rathfelder	06.02.11 Jürgen Diwoky
21.05.11 Michael-Gerhard Reiling und	09.03.11 Alfons Niggl
Christina Leffler	21.03.11 Erika Diernberger
28.05.11 Timo Schwertberger und	28.03.11 Bruno Feldmann
Julia Konsek	07.05.11 Anton Bauer
03.06.11 Oliver Brandl und	07.05.11 Josephine Hofmeister
Anna-Martia Moll	20.05.11 Alfred Breit
04.06.11 Andreas Zelzer und	04.06.11 Kreszentia Denhauser
Martina Schnellinger	21.06.11 Helga Lankes
11.06.11 Markus Völk und Judith	25.06.11 Stipan Fofic
Wanke	01.07.11 Helmut Berniger
	46 0 T 44 410 1 T

11.06.11 Armin Pilger u. Veronika

Tina Greifenegger 18.06.11 Andreas Klubert und Alexandra Almer 25.06.11 Thomas Jähnel u. Daniela

18.06.11 Stefan Ziegler und

Kern

Kroth

16.07.11 Alfred Losem

31.07.11 Maria Fröhlich

21.08.11 Maria Spazierer

18.09.11 Gisela Engartner



Besondere Gottesdienste

Allerseelen

Mi., 02. Nov., 18.00 Uhr, Requiem für die im vergangenen Jahr verstorbenen Pfarrangehörigen

Kapiteljahrtag

Di., 08. Nov., 19.00 Uhr, Requiem für die verstorbenen Seelsorger-/-innen und Mitarbeiter-/innen des Dekanates in Mariä Himmelfahrt

Martinsfeier

So., 13. Nov., 17.00 Uhr in **St. Clemens;** Beginn in der Kirche, anschließend Laternenumzug

Familiengottesdienst (Wortgottesdienst) So., 13. Nov., 10.00 Uhr mit dem Kinderchor von St. Clemens

Buß- und Bettag

Mi., 16. Nov., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanuskirche, Nibelungenstraße

Gottesdienst mit den Firmlingen

So., 20. Nov., 10.00 Uhr

Erster Adventssonntag

So., 27. Nov., 10.00 Ühr mit Aufnahme der neuen Ministranten und Segnung der Adventskränze; anschließend Glühweinverkauf auf dem Kirchplatz für einen guten Zweck.

Rorategottesdienste (Engelämter)

Jeweils am Mittwoch im Advent um 18.00 Uhr. Bitte Kerzen mit Untersetzer mitbringen.

Feier-Abend

Fr., 09. Dez., 19.30 Uhr meditativer Gottesdienst in St. Clemens

Bußgottesdienst

Fr., 16. Dez., 18.00 Uhr

Heiliger Abend

Sa., 24. Dez., 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kinder (Wortgottesdienst) 22.30 Uhr Christmette

Hochfest der Geburt des Herrn

So., 25. Dez., 10.00 Uhr Hl. Messe nur in St. Vinzenz

2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus

Mo., 26. Dez., 10.00 Uhr Hl. Messe nur in St. Clemens

Gottesdienst zum Jahresschluss

Sa., 31. Dez., 17.00 Uhr in St. Clemens

Gottesdienst zum Jahresbeginn

So., 01. Jan., 18.00 Uhr in St. Vinzenz

Erscheinung des Herrn

Fr., 06. Jan., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung des Dreikönigswasser und Aussendung der Sternsinger

Tauferinnerungsgottesdienst

So., 15. Jan., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Erstkommunionvorbereitung

Darstellung d. Herrn (Mariä Lichtmeß)

Mi., 01. Febr., 18.00 Uhr mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen

Feier-Abend

Fr., 03. Febr., 19.30 Uhr meditativer Gottesdienst in St. Clemens

Aschermittwoch

Mi., 22. Febr., 18.00 Uhr Beginn der Fastenzeit, Auflegung der gesegneten Asche

Kreuzwegandachten

In der Regel an den Freitagen der Fastenzeit, 16.00 Uhr (siehe auch im aktuellen Wochenblatt)

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Vorabendmesse

Samstag, 18.00 Uhr

An Werktagen

Mittwoch, 18.00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit

Bitte nach Vereinbarung (siehe auch Wochenblatt

Steckbrief

Katholisches Pfarramt St. Clemens

Arnulfstraße 166, 80634 München 3 13 01 21 90,
■ 13 01 21 93 20 E-mail: St-Clemens.Muenchen@

erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen:

Liga-Bank München, Nr. 2 146 282

Bankleitzahl 750 903 00

HypoVereinsbank, Nr. 529 832

Bankleitzahl 700 202 70

Katholisches Pfarramt St. Vinzenz

Birkerstraße 21, 80636 München 12 11 64 90, 12 11 64 920 E-mail: St-Vinzenz.Muenchen@erzbistum-muenchen.de Bankverbindung:

Liga-Bank München, Nr. 2 145 774 Bankleitzahl 750 903 00

Homepage des Pfarrverbands:

www.pfarrverband-neuhausen.de

Telefonseelsorgekostenlos-verschwiegen:

20800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Wo es Hilfe gibt:

Caritas-Zentrum Neuhausen-Moosach

E-mail:

czneuh-moosach@caritasmuenchen.de

Katholische Jugendstelle des Dekanates

Kreittmayrstraße 29/I, 80335 München

118 77 47, **≜** 1 23 27 87

E-mail:

info@jugendstelle-nymphenburg.de Jugendseelsorger: Luigi Mastroianni Jugendpflegerin: Tanja Kröninger Di. u. Do. von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Helferbörse des Pfarrverbandes

St. Clemens – St. Vinzenz Leitung: Brigitta Wimmer

BWimmer@erzbistum-muenchen.de

) St. Clemens: 13 01 21 90

3 St. Vinzenz: 12 11 64 90 und im

Caritas-Kindergarten "Vinzenz von Paul",

Marlene-Dietrich-Str. 25, Mi., 16.00 Uhr

(außer in den Ferien)

ADVENTKONZERT

Sonntag, 04. Dezember 2011, 17.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Chor- und Instrumentalmusik

Eintritt frei - Spenden erbeten

Rundum bestens informiert mit den Nachrichten des Pfarrverbandes!





"Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt", so spricht Jesus Christus (Joh 11, 25). Der neue Osterleuchter in St. Vinzenz – geschaffen von Franz Hämmerle, Windach – bringt seit diesem Jahr diese Hoffnung aus dem Glauben zum Ausdruck. Ein Kunstwerk, das unserer Kirche einen würdigen Glanz verleiht.